



Uster, 7. Mai 2025
Nr. 617/2025
V4.04.71

Anfrage 617/2025 von Andres Ott (SVP): «Sind die städtischen Solaranlagen wirtschaftlich?»

Die Stadt Uster investiert jährlich bedeutende Mittel in den Zubau eigener Solaranlagen. Vor dem Hintergrund eines haushälterischen und verantwortungsbewussten Umgangs mit öffentlichen Geldern bitte ich den Stadtrat um eine vertiefte Auskunft zur Rentabilität dieser Anlagen.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Kosten-Nutzen-Rechnung einer typischen Kleinanlage: Bitte zeigen Sie anhand einer exemplarischen Solaranlage (z.B. auf dem Kindergarten Stöcklerstrasse) auf, wie sich die Investition über die gesamte Lebensdauer wirtschaftlich darstellt. Dabei interessieren insbesondere sämtliche relevanten Kosten: Planung, Bewilligung, Bau, Betrieb, Unterhalt, Reparaturen, Amortisation, Kapitalverzinsung. Sowie die erwarteten Erträge durch Eigenverbrauch und Netzeinspeisung. Als Übersicht die wichtigsten Daten von allen Anlagen in einer Tabelle.
2. Beitrag ans Stromnetz in Uster: Welchen konkreten Nutzen bringen die städtischen Solaranlagen für das lokale Stromnetz? Wird z.B. eine erhöhte Netzstabilität erreicht oder sind infrastrukturelle Einsparungen (z.B. kleinere Kabelquerschnitte) dank der dezentralen Produktion für den Eigenverbrauch möglich?
3. Einfluss auf den Strompreis für die Bevölkerung: Wirken sich die städtischen Anlagen auf den Strompreis für die Strombezüger (pro kWh) positiv oder negativ aus? Wie ist dieser Effekt bei weiterem Zubau zu beurteilen?
4. Erfolgskontrolle der Investitionen: Findet eine regelmässige und systematische Erfolgskontrolle der Investitionen in Solaranlagen statt? Falls ja: Wer ist dafür zuständig, in welchem Rhythmus erfolgt die Kontrolle und welche Resultate liegen vor? Falls nein: Wäre eine solche Kontrolle nicht angezeigt?
5. Einfluss von Förderinstrumenten: Inwiefern beeinflussen kantonale und nationale Förderprogramme (wie KEV, Pronovo, etc.) die Wirtschaftlichkeit dieser Anlagen? Bitte zeigen Sie den effektiven Subventionsanteil gegenüber dem von der Stadt selbst getragenen Aufwand auf.
6. Vergütungstarife und Strombezugskosten: Mit welchen aktuellen und prognostizierten Tarifen ist zu rechnen – sowohl bei der Netzeinspeisung als auch beim Strombezug?
7. Stromspeicherung in Uster: Gibt es Überlegungen, den in Uster produzierten Solarstrom lokal zu speichern? Falls ja, inwiefern würde dies die Kosten pro kWh beeinflussen?

Ich danke Ihnen für die transparente Beantwortung dieser Fragen im Sinne einer faktenbasierten Beurteilung städtischer Investitionen und im Interesse einer wirtschaftlich sinnvollen Energiepolitik.

Uster, 7. Mai 2025

Andres Ott (SVP)